



Rundbrief

Dezember 2014

**Liebe Mitglieder,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,**

**Das Jahr
2014 in
Nicaragua**

Auch 2014 war ein sehr bewegtes Jahr in Nicaragua, im wahrsten Sinne des Wortes, da die Pazifikregion seit April immer wieder von Erdbeben heimgesucht wurde. Während einerseits das Wetterphänomen "El Niño" wieder Dürre in weite Teile Nicaraguas - einem der weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder - brachte, verursachten starke Regenfälle im September und der Tropensturm Hanna im Oktober Schäden und Ernteeinbußen. Zusätzlich wurde die Kaffeeernte durch den Schädling Kaffeerost ("la roya") beeinträchtigt. Generell waren die Weltmarktpreise für Nicaraguas Hauptexportgüter Kaffee, Rindfleisch, Zucker und Gold zuletzt rückläufig.

Heiß diskutiert wird im Land der geplante, neue Nicaraguakanal, der 278 Kilometer lang werden soll, eine Breite von 230 bis 530 Metern haben wird und den Nicaragua-See durchschneidet, das größte Trinkwasservorkommen Mittelamerikas. Ökologen fürchten, dass der neue Kanal Salzwasser in den Südwassersee einträgt. Außerdem besteht immer die Gefahr einer Schiffshavarie, die durch Ölaustritt das Trinkwasser verseuchen würde. Zudem müssen für den Kanal etwa 400.000 Hektar Regenwald und Sumpfbereiche weichen. Andererseits erhofft sich das Land von dem Kanal einen wirtschaftlichen Aufschwung und neue Arbeitsplätze. Allerdings ist fraglich, ob positive Effekte dem Land selbst zugutekommen würden, da die Lizenz für den Bau an das chinesische Unternehmen Hong Kong Nicaragua Canal Development Investment (HKND) vergeben wurde, das bereits Ende des Jahres mit dem Bau der Wasserstraße beginnen will.

Trotz zahlreicher Fortschritte auf dem Gebiet der Bildung und Ausbildung, u.a. dank der Abschaffung des Schulgelds und einer intensiven Alphabetisierungskampagne, bestehen nach wie vor große Probleme in diesem Sektor. So gibt es in Nicaragua 12.000 Personen, die ihr Studium beendet haben, aber ihr Diplom nicht erhalten und somit keinen Job in ihrem Bereich finden konnten, weil die Universitäten zu viel Geld für das finale Seminar und das Diplom verlangen. Das macht einmal mehr deutlich, wie wichtig die Unterstützung im Bereich Bildung ist.

Auf der positiven Seite ist zu vermerken, dass der Tourismus einen spürbaren Aufschwung erlebt. Lonely Planet ernannte Nicaragua gar zum besten Reiseland 2015 in Lateinamerika. Auch im Bereich "erneuerbare Energien" ist Nicaragua ein Vorreiter. Laut dem Renewables 2014 Global Status Report des Renewable Energy Policy Network for the 21st Century (REN21) erreicht das Land prozentual am Bruttoinlandsprodukt (BIP) gemessen weltweit den fünfthöchsten Rang bezüglich der Investitionen in die Produktion erneuerbarer Energien.

(Renate Wagenschwanz)

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg • **IBAN:** DE12 7605 0101 0001 1536 33 • **BIC:** SSKNDE77XXX

Spendenkonto: Evangelische Bank e.G. • **IBAN:** DE41 5206 0410 0003 5008 70 • **BIC:** GENODEF1EK1

**Jahres-
haupt-
versamm-
lung und
Bericht des
Kassiers zur
Jahres-
bilanz 2013**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 21.10.2014 im KUNO/Galeriehaus statt. Der Vorstand Dr. Lothar Walther stellte die Aktivitäten der letzten Monate vor, wobei neben der Fiesta Nicaragüense gleich zu Beginn des Jahres im Januar und dem Treffen der europäischen Partnerstädte von San Carlos im Juni in Nürnberg das Highlight in diesem Jahr die 30-Jahr-Feier des Vereins im September war. Zu den zahlreichen unterstützten Projekten zählen u.a.: Förderung der Fortbildung des Krankenhausleiters Freddy Ruiz in Kuba; PC-Raum Instituto; Latrine in der Schule Linda Vista; Projekt Tallercito Típico / San Miguelito (u.a. dank einer großzügigen Einzelspende von Ingrid Kagermeier); Tertulia; Arete; Stipendien für das Projekt San Miguelito; Movicancer; CTG-Gerät sowie UV-Bestrahlungsgeräte für das Krankenhaus. Der Kassier Dr. Ingo Klose legte einen detaillierten Bericht zu Einnahmen und Ausgaben 2013 vor, dessen Korrektheit die Revisoren in ihrer Kassenprüfung bestätigten. Im Jahr 2013 nahmen wir ca. 23.500 Euro an Spenden ein. Durch das große Engagement beim Christkindlesmarkt konnten wir im letzten Jahr einen Rekord-Gewinn von 16.600 Euro Verkaufseinnahmen verbuchen. Für Projekte in San Carlos haben wir im letzten Jahr ca. 22.000 Euro ausgegeben.

Zum Abschluss erfreute uns Günther Grosch mit einer farbenfrohen Präsentation zu Flora und Fauna in Nicaragua.

Wir danken Dr. Karl Schade für die Versammlungsleitung und Ingrid Kagermeier für die Protokollführung. Der E-Mail-Version des Rundbriefs liegt eine Kopie des Protokolls der JHV bei. Empfänger der Papierversion des Rundbriefs, die das JHV-Protokoll einsehen möchten, mögen sich bitte an das Büro wenden.

(Dr. Ingo Klose / Renate Wagenschwanz)

**Kampagne:
Rundbrief
per E-Mail**

In diesem Zusammenhang möchten wir euch darum bitten, dass ihr euch für den Versand des Rundbriefs per E-Mail anmeldet. Damit würdet ihr nicht nur zum Umweltschutz beitragen, sondern auch einige unserer Arbeitsprozesse vereinfachen bzw. mithelfen, Druck- und Versandkosten zu reduzieren, so dass noch mehr Gelder direkt für Projekte zur Verfügung stünden. Außerdem wäre es so möglich, häufigere und umfangreichere Informationen zu versenden.

Bitte meldet euch kurz per E-Mail an info@nica-nuernberg.de, wenn ihr eure Rundbriefe künftig per E-Mail erhalten wollt.

(Renate Wagenschwanz)

**30 Jahre
Städtepartner-
schaftsverein
Nürnberg -
San Carlos**

Am Freitag, den 19.09.2014, feierten wir unter dem Titel "Bratwurst, Bohnen und Projekte" unser 30-jähriges Bestehen. Ca. 150 Teilnehmer, die dem Verein schon lange verbunden sind, haben an diesem schönen Fest teilgenommen. An Hand von Bildern ließen wir die letzten 30 Jahre Revue passieren. Es wurde uns dabei bewusst, wie viele Freundschaften und Kontakte in diesem Zeitraum über die Kontinente hinweg entstanden sind. Auch die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in San Carlos und Umgebung wurde an vielen Bildern deutlich. Einen kleinen Teil davon dazu konnte auch die Städtepartnerschaft Nürnberg - San Carlos beitragen. Unter dem Titel "von der Revolution bis zum Kanal - Solidarität in Zeiten der Globalisierung" referierte Ralf Leonhardt, Journalist und langjähriger Nicaragua-Korrespondent der TAZ über die politischen Verwerfungen der vergangenen 30 Jahre. Es schloss sich eine lebhafte Diskussion über die nicht einfache politische Lage in Nicaragua an. Grundtenor des Vortrags war, dass sich die sandinistische Bewegung weit von ihren ursprünglichen Idealen entfernt hat. Unter dem zuletzt immer mehr autokratisch regierenden Daniel Ortega werden demokratische Mindeststandards inzwischen nicht mehr eingehalten.

(Dr. Ingo Klose)

Im Oktober konnte die Tertulia neu gestrichen werden. Das neue Logo wurde gut sichtbar an der Außenwand angebracht und macht das Kulturhaus gut erkennbar.



Die Kulturschaffenden von San Carlos organisieren sich allmählich. So hat sich eine Gruppe von Maler/-innen formiert, die ihre Kunst über Ausstellungen und Märkte weiter verbreiten wollen. Am aktivsten sind die Schriftsteller/-innen. Am 25. Oktober stellten sie in der Tertulia ihre neu erschienene Anthologie der Dichter von San Carlos vor. Wir versuchen einige Exemplare für den Verkauf auf dem Christkindlesmarkt zu erwerben. Der Publikation waren verschiedene Workshops vorausgegangen und auch im Rahmen der Präsentation gab es Schreibkurse für Kinder und Jugendliche. Das Kursangebot mit Tanz-, Handarbeits-, Gitarren- und Malkurse läuft weiterhin.

(Anna Handick)

Um die weitere Finanzierung des Projektes Arete zu gewährleisten, haben wir über Bengo (Engagement global) einen Antrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit für eine Projektförderung über die nächsten 3 Jahre gestellt.

Erfreulicherweise wurde jetzt ein Zuschuss von 99.600 Euro über den Zeitraum 2014-2017 vom Bundesministerium genehmigt. Der Anteil an der Projektförderung für unseren Verein beträgt 10%, der von Arete 15%. Über diesen Zuschuss ist die weitere Arbeit von Arete mit derzeit 5 Psychologinnen, davon 2 forensischen Psychologinnen, 2 Sozialarbeiterinnen, 1 Pädagogin, 1 Anwältin und mehreren Verwaltungskräften gewährleistet. Es besteht das Ziel, dass in den nächsten Jahren die Einnahmen über die Bäckerei zunehmen und Arete dann sukzessive unabhängiger von einer Außenfinanzierung wird. Dass dieses komplizierte Antragsverfahren zu einem Erfolg geführt hat, haben wir Anna Handick zu verdanken, die sich für dieses Projekt sehr engagiert hat.

(Dr. Ingo Klose)

GELEBTE SOLIDARITÄT - das ist unser Motto seit der Vereinsgründung. Möchten auch Sie diese Solidarität leben und unserer Projekte mit einer Spende unterstützen? Wir würden uns darüber sehr freuen und danken Ihnen bereits im Voraus herzlich, auch und vor allem im Namen der Menschen, denen Ihre Hilfe viel bedeutet, sei es im Frauenhaus Arete, bei der Bildungsoffensive San Miguelito, in der Gesundheitsvorsorge oder im Rahmen informativer und kultureller Angebote im Kulturzentrum Tertulia.

Unsere Bankverbindung für Spenden lautet: Evangelische Bank eG, IBAN: DE4152060410000350087, BIC: GENODEF1EK1. Gerne können Sie auch den beiliegenden Zahlschein verwenden und darauf einen bestimmten Verwendungszweck vermerken. Bitte geben Sie jeweils auch Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

(Renate Wagenschwanz)

Gemeinsam mit San Carlos beteiligt sich Nürnberg am Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“. Im Februar flogen Karin Gleixner, Christine Fuchs, Ingrid Kagermeier und Wolfgang Müller nach Nicaragua, um gemeinsam mit den Partnern in San Carlos die geplanten Projekte und Maßnahmen abschließend zu besprechen. Im Juli fand in Berlin die Abschlusskonferenz mit allen 26 beteiligten Kommunen und insgesamt 120 Teilnehmern, u.a. Vertretern der Kommunalpolitik, Verwaltung, verschiedener NGOs statt. Der Verein wird sich mit insgesamt 20 sogenannten ÖKO-Herden (brennstoffarme Herde) an diesem Projekt der Stadt Nürnberg beteiligen. Diese Herde benötigen bis zu 80% weniger Brennholz und verfügen über Abzugsrohre, die den Rauch des Brennholzes aus dem Wohnraum ausleiten.

Stand am Markt der Partnerstädte

Sie sind daher nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz, sondern schützen auch die Gesundheit der Nutzer/-innen. Gleichzeitig entlastet die Einsparung an Brennholz die Familien auch finanziell.
(Ingrid Kagermeier)

Seit 25 Jahren beteiligt sich der Städtepartnerschaftsverein Nürnberg – San Carlos e.V. mit einem Stand am Markt der Partnerstädte. Die Organisation ist jedes Jahr ein großer Kraftakt, gilt es doch, den Stand während der Zeit des Christkindlesmarktes jeden Tag von 10 bis 21 Uhr geöffnet zu halten. Aber es lohnt sich, denn die Einnahmen aus dem Verkauf sind zu einer wichtigen Säule für die Unterstützung unserer Projekte in San Carlos geworden. Und auch für viele Freundinnen der Partnerschaft gehört der Verkauf im San Carlos Stand inzwischen zur Adventszeit wie Lebkuchen und Glühwein.

Wie gewohnt kann man sich die Zeit frei einteilen, auch wer im Dezember nur ein paar Stunden Zeit hat, ist gerne willkommen. Wie jedes Jahr haben wir Traditionelles zu verkaufen und wieder ein paar Neuigkeiten. Dieses Jahr werden wir Tee aus Nicaragua verkaufen. Wer meint, das gibt es nicht, kommt am besten zum Stand und probiert ihn einmal.

Wir freuen uns, dass sich Jaime Robotham und José Patiño wieder bereit erklärt haben, an allen Öffnungstagen den Stand aufzuschließen, ihn einzurichten und abends wieder abzuschließen, so dass Ihr Euch nur noch um das Verkaufen kümmern müsst. Die beiden stehen auch als Springer zur Verfügung.

Falls noch nicht geschehen, teilt bitte Christine Schübler bald Eure Verkaufstermine mit (christine@sus-musik.de o. 0911/338626). Wir freuen uns natürlich auch über neue Verkäufer/-innen.
(Christine Schübler)

Termine

Die Termine für die regulären Sitzungen des Vereins für das Jahr 2015 sind: 13. Jan.; 10. Feb.; 10. März; 14. April; 12. Mai; 9. Juni; 14. Juli; 4. Aug.; 15. Sept.; 13. Okt.; 10. Nov.; 8. Dez. jeweils um 20:00 Uhr im KUNO, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg. Die Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am 27.10.2015 statt. Reservieren Sie sich auch den 17.3.2015 für das Café Pláticas im KUNO. Nähere Informationen dazu werden zeitnah bekanntgegeben.

Bereits jetzt möchten wir wieder herzlich zur **LATEINAMERIKAWOCHE** vom 24. Januar bis 1. Februar 2015 in der Villa Leon in Nürnberg einladen. Für Freitag, 30.1.2015, organisiert Karin Gleixner vom Amt für Internationale Beziehungen einen Infoabend zu Nicaragua mit aktuellen Berichten und Fotos aus San Carlos – herzliche Einladung! Wir als Städtepartnerschaftsverein haben einen Verkaufstisch mit Kaffee und Büchern bereitgestellt. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind unter www.lateinamerikawoche.de zu finden.
(Sabine Lachner)

Wechsel in der Geschäftsführung

Ende Oktober hat sich unsere Geschäftsführerin Anna Handick verabschiedet, um zunächst einmal für ein halbes Jahr nach Nicaragua zu gehen. Wir danken ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement und freuen uns, dass sie uns in einigen Teilaspekten auch noch weiterhin unterstützen wird.

Ab dem 1. November 2014 habe ich (Renate Wagenschwanz) die Funktion der Geschäftsführung offiziell übernommen. Hauptberuflich bin ich als (vereidigte) Übersetzerin (für die spanische Sprache) tätig und Lateinamerika seit vielen Jahren durch zahlreiche persönliche Beziehungen verbunden. In mein neues Amt bringe ich Erfahrungen aus einer ähnlichen Tätigkeit bei einem Verein in der Schweiz und einem Masterstudiengang zu Internationaler Zusammenarbeit und NGOs ein. Ich bin sehr gespannt auf den Erfahrungsaustausch mit euch und freue mich darauf, mit euch zusammenzuarbeiten.

Ab November haben sich daher auch die Bürozeiten geändert. Das Büro ist in der Regel mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt.
(Renate Wagenschwanz)

Schöne und erholsame Feiertage und Alle Gute für das Jahr 2015 wünscht
Ihnen/euch der Städtepartnerschaftsverein Nürnberg - San Carlos e.V.!

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg • **IBAN:** DE12 7605 0101 0001 1536 33 • **BIC:** SSKNDE77XXX
Spendenkonto: Evangelische Bank e.G. • **IBAN:** DE41 5206 0410 0003 5008 70 • **BIC:** GENODEF1EK1